



# WALISISCHER WIRBELWIND

LINVILLE GARETH PEARSON



Tornados besitzen in Wales Seltenheitswert. Wenn also kein Geringerer als Tommy Emmanuel, unter den Steelstring-Akrobaten wohl einer der klangvollsten Namen der Welt, einen seiner Songs mit „The Welsh Tornado“ betitelt und ihn einem jungen Kollegen aus Cwmbran/South Wales widmet, dann will er uns damit vermutlich etwas sagen. „Leute, hört euch diesen Typen an“, so interpretiere ich seine Botschaft, „dieser Bursche ist gerade mal Anfang zwanzig und fegt wie ein Wirbelwind über die Saiten seiner Steelstring!“

Von Peter Schilmöller

Der junge Brite, dem die aufrichtige Anerkennung seines etablierten Kollegen gilt, heißt übrigens Gareth Pearson. Nie gehört? Nun, hinhören lohnt sich, denn das Bild, das Tommy Emmanuel in seinem Songtitel bemüht, wurde durchaus mit Bedacht gewählt und trifft auch in meinen Augen genau den springenden Punkt. Gareth Pearson spielt mit solcher Virtuosität, Energie und Musikalität, dass er damit eine ähnliche Ausnahmeerscheinung ist wie ein Tornado in Wales. Mindestens.

Ob durch die freundliche Unterstützung seines australischen Kollegen oder sein fast schon überirdisches Talent, eines steht jedenfalls fest: Die noch junge Musikerkarriere von Gareth Pearson befindet sich im kräftigen Aufwind. Denn zur allgemeinen Anerkennung seines musikalischen Schaffens gesellt sich seit kurzem ein eigenes Signature-Gitarrenmodell, das Gareth Pearson vom britischen Gitarrenbauer Patrick James Eggle auf den Leib geschneidert bekam. Moment mal, Patrick James Eggle? Das ist ja schon wieder so ein klangvoller Name!



### **Africa meets Alaska**

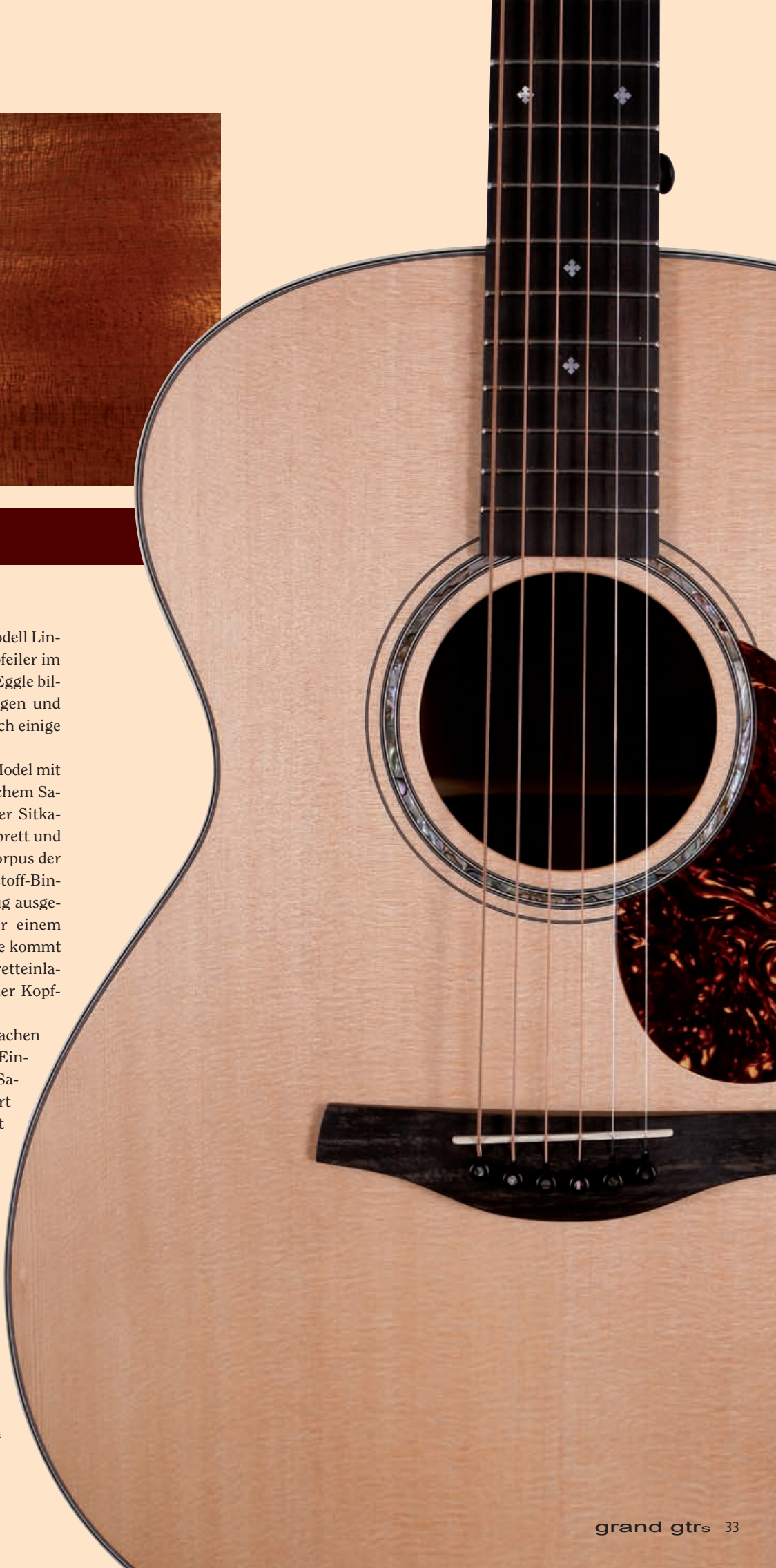
Die Gareth Pearson Gitarre basiert auf dem Modell Linville, das schon seit Längerem einen der Eckpfeiler im Akustikgitarrenprogramm von Patrick James Eggle bildet. Um sie möglichst exakt den Vorstellungen und Wünschen Pearsons anzupassen, wurden jedoch einige kleine Änderungen vorgenommen.

Die Linville Gareth Pearson ist ein Orchestra Model mit einem Korpus aus wunderschönem afrikanischem Sapele, einer zweiteiligen Decke aus alaskischer Sitka-Fichte und einem Hals aus Ahorn. Steg, Griffbrett und Kopfplattenfurnier sind aus Ebenholz. Der Korpus der Linville Gareth Pearson ist mit einem Kunststoff-Binding eingefasst, das an der Decke mehrstreifig ausgeführt wurde, am Boden hingegen mit nur einem Streifen. Die geschmackvoll gestaltete Rosette kommt mit einer Perlmuttereinlage, die in den Griffbretteinlagen und im Patrick James Eggle-Logo auf der Kopfplatte Entsprechungen findet.

Die Materialien der Linville Gareth Pearson machen allesamt einen ausgesprochen hochwertigen Eindruck. Das unerhört ebenmäßig gemaserte Sapele des Bodens und der Zargen schimmert goldfarben im Licht, und auch die traumhaft fein gemaserte Fichtendecke sieht einfach nur bezaubernd aus. Die offenporige, matte Lackierung verleiht der Gitarre einen seidigen Glanz und verwöhnt den Tastsinn, sobald man die Gitarre zur Hand nimmt.

### **Mit Verstärkung**

Da es Gareth Pearson gelingt, sich ein stetig wachsendes Publikum zu erspielen, ist er darauf angewiesen, seine Steelstring adäquat zu verstärken. Er schwört dabei auf das AK30+ System von AER, das aus einem Piezo-Pickup im Steg und einem Elektret-Mikrofon im Schallloch besteht. Beide Signalquellen lassen



## DETAILS

**Hersteller:** Patrick James Eggle  
**Modell:** Linville Gareth Pearson  
**Herkunftsland:** Großbritannien  
**Gitarrentyp:** Stahlsaiten-Akustikgitarre  
**Korpusformat:** Orchestra Model  
**Decke:** Alaskische Sitka-Fichte, zweiteilig  
**Boden und Zargen:** Sapele  
**Hals:** Ahorn  
**Halsform:** flaches D  
**Kopfplatte:** Ebenholz  
**Griffbrett:** Ebenholz  
**Rosette:** mehrstreifig mit Perlmuttereinlage  
**Binding:** mehrstreifig, Kunststoff, an Decke und Boden  
**Bünde:** 20, medium  
**Mensur:** 644 mm  
**Halsbreite 1./12. Bund:** 45/54 mm  
**Hals-/ Korpus-Übergang:** 14. Bund  
**Steg:** Ebenholz  
**Schlagbrett:** Kunststoff  
**Sattel und Stegeinlage:** Graph Tech Tusq  
**Mechaniken:** Gotoh 301  
**Lackierung:** offenporig matt, satin gloss  
**Tonabnehmersystem:** AER AK30+ mit Piezo-Pickup im Steg und Mikrofon im Schallloch  
**Gewicht:** ca. 2 kg  
**Preis:** 3.295 Euro  
**Zubehör:** Hiscox Case  
**Getestet mit:** AER Acousticube IIa  
**Vertrieb:** amd around music distribution GmbH

[www.eggle.co.uk](http://www.eggle.co.uk)  
[www.garethpearsonguitar.com](http://www.garethpearsonguitar.com)  
[www.aroundmusic.de](http://www.aroundmusic.de)

sich über einen Preamp, der wie üblich im oberen Zargen der Linville Gareth Pearson untergebracht ist, stufenlos miteinander mischen. Einen Volumenregler, ein Trimpoti für die Präsenzen sowie eine Klangregelung mit Bässen und Höhen gibt es natürlich auch.

Bei Akustikgitarren, die mit einem Schalllochmikrofon ausgestattet sind, lugt das Mikrofon meist vom oberen Zargen her ins Schallloch und befindet sich oft recht nah an den Saiten, um einen möglichst kräftigen Schallpegel aufzufangen. Überraschenderweise verfolgen Patrick James Eggle und Gareth Pearson in dieser Hinsicht einen komplett anderen Ansatz. Gemeinsam haben beide intensiv mit unterschiedlichen Mikrofonpositionen und deren klanglichen Auswirkungen experimentiert und kamen im Zuge dessen zu einem meines Wissens nach außergewöhnlichen Schluss: Weil sie der verstärkte Sound so am meisten überzeugte, platzierten sie das Elektret-Mikrofon kurzerhand tief im Innern der Gitarre am unteren Zargen, dicht am Boden und gute zwanzig Zentimeter vom Schallloch entfernt.

Auch wenn ich es offen gestanden kaum erwartet hätte: Diese recht unorthodoxe Lösung weiß klanglich auf ganzer Linie zu überzeugen. Selten habe ich eine verstärkte Steelstring gehört, die ähnlich authentisch, dynamisch und ausgewogen klingt. Thumbs up!

### Gareth im Glück

Wie man seiner Webseite entnehmen kann, hatte Gareth Pearson bereits einige sehr respektable Steelstrings in seinem Besitz, noch bevor Patrick James Eggle ihm sein persönliches Signature-Modell baute. Mit der Linville Gareth Pearson ist seine Gitarrensammlung nun aber um ein wahres Prachtexemplar gewachsen. Es würde mich tatsächlich einmal interessieren, welche seiner Gitarren Gareth Pearson zu Hause – ganz privat, wenn niemand es mitbekommt – am liebsten zur Hand nimmt. Mein Tipp? Die Patrick James Eggle ... Ich für meinen Teil würde die Linville Gareth Pearson nämlich am liebsten nie mehr hergeben. Dieses Instrument sieht aus wie ein Traum, spielt sich wie ein Traum und klingt wie ein Traum – auch und sogar mit Verstärkung. Oh Gareth, du Glücklicher! ■

